Friedenslied

Die Erde, uns gegeben,

als Raum für Lust und Leben

aus Gottes guter Hand.

Dem Chaos abgerungen,

als Schöpferwerk besungen,

als Heimat und als Lebensland.

Doch Haß und Angst bedecken

die Welt mit ihrem Schrecken,

der Krieg zeigt sein Gesicht.

Die Zuversicht – erbittert –

das Menschenherz erzittert:

Die Dunkelheit verschlingt das Licht.

Gott, halt den Tod in Schranken

und laß die Welt nicht wanken!

Wir wissen wenig Rat.

Wir bitten, wollst erlösen

die Zeit von allem Bösen,

von Hinterlist und Wahnsinnstat.

Ach, komm, in diesen Jahren,

laß Menschen neu erfahren,

daß deine Liebe trägt!

Gott, guter Geist, begleite

die Welt in diesem Streite,

bis sich der Friede wieder regt!

Autor: Udo Semper.